G. Fletcher¹⁾ hat einen Apparat zur Entdeckung schlagender Wetter auf das Princip gegründet, dass ein durch einen elektrischen Strom von bestimmter Stärke zum Glühen gebrachter Platindraht wesentlich heller leuchtet, wenn er sich in einem Gemisch von Luft und brennbaren Gasen, als wenn er sich nur in atmosphärischer Luft befindet.

Der Verfasser hat die Einrichtung so getroffen, dass zwei ganz gleiche Platindrahtspiralen in einen und denselben Stromkreis eingeschaltet werden. Die eine der Spiralen befindet sich in einem mit atmosphärischer Luft gefüllten Glasgefäß, die andere ist von der zu untersuchenden Luft umgeben. Durch photometrische Vergleichung der Helligkeit beider Spiralen lässt sich ein Schluss auf die Menge des beigemischten brennbaren Gases ziehen.

James Grunding²⁾ gibt an, dass der eben besprochene Apparat von Zeit zu Zeit daraufhin zu controliren sei, ob die Angaben der Photometerscala, welche direct Procente Grubengas anzeigen, noch richtig sind, da der Widerstand des mit der zu untersuchenden Luft in Berührung befindlichen Platindrahtes nicht constant bleibe.

Ein einfacher Apparat zur Verhütung des Ausströmens von Leuchtgas in Folge von Druckschwankungen besteht nach A. von Schulten³⁾ aus einem mit Paraffinöl halb gefüllten U-Rohr, das zwischen Brenner und Gasleitung eingeschaltet wird. Ein Schenkel des Rohres ist mit einem doppelt durchbohrten Kork versehen, durch den zwei Glasröhren (zur Gaszuleitung und -Ableitung) gehen. Die Gaszuleitungsröhre, deren Ende mit einem Stück Leinwand überbunden ist, wird jedesmal so eingestellt, dass sie bei ausströmendem Gas einige Millimeter über der Oberfläche des Paraffinöles mündet. Wenn der Gasdruck plötzlich aufhört, steigt das Oel und durchdringt die Leinwand. Der wieder auftretende Gasdruck kann die Capillaritätskraft nicht überwinden, und der Brenner ist somit von der Gasleitung abgesperrt.

Ein Muffel- und Tiegelprobirofen, den Brown⁴⁾ angegeben hat, ist in seiner Einrichtung von den üblichen Constructionen principiell nicht verschieden, weshalb wir hier nur auf denselben verweisen können.

1) Elektr. Zeitschrift 1894, Heft 36; durch Berg- und Hüttenmännische Zeitung **53**, 445.

2) Elektr. Zeitschrift 1894, Heft 36; durch Berg- und Hüttenmännische Zeitung **53**, 445.

3) Pharm. Centralhalle **34**, 252.

4) Engineering und Mining Journal **58**, 11; durch Berg- und Hüttenmännische Zeitung **53**, 444.